

Medienmitteilung

Andermatt, 10. April 2024

Fortschrittsbericht Andermatt Responsible 2023: Mehr Gäste und hohe Investitionen spiegeln sich in Emissionen und Energieverbrauch

Nachhaltigkeit ist ein strategischer Schwerpunkt bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und bei der Andermatt-Sedrun Sport AG. Mit ambitionierten neuen ESG-Zielen treiben die Unternehmen die Veränderungen hin zu einem nachhaltigen Tourismusbetrieb destinationsweit voran. 2023 lag der Fokus auf Energieeffizienzmassnahmen bei den Hotels und den Bergbahnen sowie klimafreundlichen Angeboten in den Bergrestaurants. Als Folge der intensiven Bauarbeiten und mehr Gästen sind die Treibhausgasemissionen angestiegen.

Bereits im Jahr 2021 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG Nachhaltigkeitsziele definiert in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. 2022 wurde das Andermatt Responsible Board geschaffen – ein Gremium, das diese Themen im Auftrag der Verwaltungsräte der Unternehmen strategisch führt. Anfang 2024 hat sich das Board neu konstituiert, um die Nachhaltigkeitsbestrebungen möglichst destinationsweit abdecken zu können. Zudem hat es weitere Ziele gesetzt: Unter anderem wollen die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG bis 2030 klimaneutral sein im Betrieb, die Gäste- und die Mitarbeitendenzufriedenheit gesteigert haben und als Unternehmen nachhaltig profitabel sein.

Hohe Treibhausgasemissionen

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG haben 2023 wieder ihren gemeinsamen Treibhausgasfussabdruck berechnet. Dieser vergrösserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 55,8 Prozent auf 50'458,0 tCO₂e*. Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf eine intensive Bauphase in Andermatt Reuss, Umbauarbeiten im The Chedi Andermatt und Investitionen in die Infrastruktur der SkiArena Andermatt-Sedrun. Im Betrieb waren die Treibhausgasemissionen 2023 rund 11 Prozent höher als im Vorjahr:

| Treibhausgasemissionen | Total in tCO ₂ e | im Betrieb in tCO ₂ e | Veränderung im Betrieb vs. 2022 |
|---|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Andermatt Swiss Alps AG inkl. Andermatt Golf Course | 37'472,1 | 695,2 | +8,1 % |
| Andermatt-Sedrun Sport AG | 7'570,3 | 4'230,7 | +14,5 % |
| The Chedi Andermatt | 4'833,7 | 1'788,6 | +6,3 % |
| Radisson Blu Hotel Reussen | 581,9 | 569,7 | +4,6 % |
| Total | 50'458,0 | 7'284,3 | +11,0 % |

Gesunken sind die bereits vorher sehr tiefen indirekten Emissionen, die durch die Bereitstellung für Energie anfallen. Weil die Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Unternehmen klimaneutral ist und die Anlagen der Bergbahnen mit CO₂-neutralem Strom aus der Region betrieben werden, betragen diese nur 139,8 tCO₂e für alle Unternehmen und damit 2,1 Prozent weniger als 2022.

Ressourcenverbrauch angestiegen

2023 haben mehr Gäste die Destination Andermatt-Sedrun besucht. Direkte Folge davon ist ein höherer Ressourcenverbrauch als im Vorjahr: Insgesamt haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG 2023 mehr fossile Brennstoffe, mehr Wasser und mehr Energie für Heizung und Kühlung gebraucht. Zudem wurde mehr Abfall der Verbrennung zugeführt. Zusätzlicher Grund für die höheren Zahlen beim Treibstoffverbrauch ist die verbesserte Datenlage im Vergleich zum Vorjahr. Gesunken ist der Stromverbrauch.

Fokus auf Energieeffizienz und klimafreundlicher Ernährung

Die Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG haben auch im Jahr 2023 zahlreiche Massnahmen getroffen für einen nachhaltigeren Betrieb. Ein Fokus lag auf der Energieoptimierung. So haben die Andermatt-Sedrun Sport AG und die Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen im Rahmen von Energieeffizienzprogrammen diverse Optimierungen vorgenommen und Investitionen getätigt in die eigene Stromproduktion sowie die Modernisierung von Infrastruktur wie der Beschneiungsanlage.

Die Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG haben die Mitarbeitenden geschult bezüglich klimafreundlicher Ernährung, das Angebot an vegetarischen und veganen Speisen ausgebaut und die «Klimalieblinge» lanciert - Gerichte mit einem geringeren Treibhausgasfussabdruck als vergleichbare Speisen mit Fleisch. Andermatt Swiss Alps hat im Dorfteil Andermatt Reuss eine Kältezentrale in Betrieb genommen, welche die Hotels, Restaurants und Retailflächen mit Kälte aus dem Grundwasser versorgt. Damit wurden die Weichen gestellt für eine nachhaltige Kälteerzeugung.

Andermatt Responsible

Die Initiative Andermatt Responsible steht für einen klimaverträglichen Tourismus in der Region Andermatt. Sie hat das Ziel, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen. Der Fortschrittsbericht Andermatt Responsible 2023 gibt einen Überblick über die CO₂-Bilanz der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG, die wichtigsten Umweltkennzahlen und die aktuellen ESG-Projekte.

* Kohlendioxid-Äquivalent (CO₂e) ist ein Mass für den Vergleich der Emissionen verschiedener Arten von Treibhausgasen auf der Grundlage ihres Treibhauspotenzials (global warming potential, GWP). Das CO₂-Äquivalent für ein Gas wird durch Multiplikation der metrischen Tonnen des Gases mit dem zugehörigen GWP berechnet. Der GWP-Wert für Methan beträgt beispielsweise 25 und für Distickstoffoxid 298. Das bedeutet, dass die Emissionen einer Million Tonnen Methan bzw. Distickstoffoxid den Emissionen von 25 bzw. 298 Millionen Tonnen Kohlendioxid entsprechen. Quellen: Global Reporting Initiative und Eurostat.



Kontakt

Stefan Kern
Chief Communication Officer
+41 78 663 29 63
s.kern@anderlatt-swissalps.ch

Andermatt Swiss Alps AG – Willkommen zu Hause.

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Villen. Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören die Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen, die Ferienwohnungen Andermatt Alpine Apartments, ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit der Andermatt-Sedrun Sport AG (Bergbahnen Andermatt-Sedrun, diverse Gastronomiebetriebe, Schweizer Schneesportschule Andermatt und Sportshop Gleis 0) und deren Mehrheitsaktionär Vail Resorts, Inc., besteht eine enge Partnerschaft für die Entwicklung der Destination. Vail Resorts, der grösste Skigebietsbetreiber weltweit, und die Andermatt Swiss Alps verfolgen gemeinsam die Vision, The Prime Alpine Destination zu werden. Dabei engagieren sie sich für eine intakte Umwelt, eine lebenswerte Zukunft und ermöglichen künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Andermatt Swiss Alps und Andermatt-Sedrun Sport AG beschäftigen in der Hochsaison über 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun. Die Andermatt Swiss Alps AG gehört zu 51 Prozent Samih Sawiris und zu 49 Prozent Orascom Development Holding AG.

anderlatt-swissalps.ch | anderlatt-responsible.ch

Andermatt-Sedrun Sport AG

Zur Andermatt-Sedrun Sport AG gehören die Bergbahnen SkiArena Andermatt-Sedrun, die Schweizer Schneesportschule Andermatt, neun Restaurants am Berg und der Sportshop Gleis 0. Das Skigebiet erstreckt sich bis auf den fast 3'000 Meter hohen Gemsstock sowie über den Schneehüenerstock und den Oberalppass bis ins bündnerische Sedrun. Mit 120 Pistenkilometern und 22 Anlagen ist die SkiArena Andermatt-Sedrun das grösste Skigebiet im Herzen der Schweiz. Insgesamt beschäftigt die Andermatt-Sedrun Sport AG in der Hochsaison rund 450 Mitarbeitende an verschiedenen Arbeitsorten in Andermatt und Sedrun.

anderlatt-sedrun-disentis.ch